

EPL erweitert Wärmenetz

In der Hindenburgstraße beginnen Bauarbeiten

LANGENHAGEN. Die EPL betreibt in Langenhagen im östlichen Teil der Kernstadt das Wärmeversorgungsnetz „Hindenburgstraße“, das aus der Energiezentrale in der Friedrich-Ebert-Schule gespeist wird. Die Stadt Langenhagen will ab Frühjahr 2027 die Hindenburgstraße in östliche Richtung von der Kurt-Schumacher-Allee bis zur Erich-Ollenhauer-Straße grundlegend sanieren.

EPL nutzt die Gelegenheit vor der Sanierung, ihr Wärmenetz „Hindenburgstraße“ in diesem Abschnitt zu erweitern und so schon jetzt einen Beitrag zur Umsetzung der kommunalen Wärmeplanung zu leisten. Damit ist auch sichergestellt, dass die neu hergestellte Hindenburgstraße für die nächsten zehn Jahre nicht mehr für etwaige Netzerweiterungen aufgebrochen werden muss.



Die Hindenburgstraße.

Foto: EPL

DAUER DER ARBEITEN IST EIN HALBES JAHR

Deshalb wird die EPL ab 13. April 2026 mit den Arbeiten in der Hindenburgstraße beginnen. Mitte Oktober 2026 plant die Energieprojektgesellschaft die Aufnahme der Wärmeversorgung der ersten Kunden. Eine Gesamtfertigstellung der Arbeiten ist für Anfang November 2026 geplant. Es ist beabsichtigt das Fernwärmenetz abgehend von der Kurt-Schumacher-Allee entlang der Hindenburgstraße in offener Querung der Erich-Ollenhauer-Straße bis in den Oertweg zu erweitern. Dazu werden auf einer Trassenlänge von rund 550 Metern Kunststoffmantelrohre

verlegt. Zusätzlich sieht EPL für einige Liegenschaften entlang der Trasse Abzweige für Hausanschlüsse vor. Im Sanierungsgebiet der Hindenburgstraße befinden sich zahlreiche größere Liegenschaften, die in den nächsten Jahren perspektivisch an die Nahwärmeversorgung der EPL angeschlossen werden könnten, weil ihre Wärmeerzeugungsanlagen ihre Lebensdauer erreicht haben oder erreichen werden. Im Rahmen der Transformations- und Ausbauplanung für alle sechs Wärmeversorgungsnetze der EPL wurde auch das Erweiterungsgebiet „Hindenburgstraße“ genauer untersucht und ein Wärmebedarf von rd. 3.000 MWh/a ermittelt. Die zu erwartenden Investitionskosten für die gesamte Erweiterung des Wärmenetzes betragen ca. 2,5 Millionen Euro. Der weitere Ausbau ist in den kommenden Jahren geplant.

ZIEL: BIS 2035 VOLLSTÄNDIG REGENERATIV

Die Wärmenetze im Bereich Hindenburgstraße und Stadtmitte mit der Energiezentrale Schildhof werden im kommenden Jahr verbunden. Durch den Netzverbund kann die Leistungsfähigkeit beider Netze weiter erhöht werden. Der Anteil der Wärme aus regenerativen Energiequellen aus der Energiezentrale Schildhof liegt schon heute über dem gesetzlich

definierten Zwischenziel von 30 Prozent bis zum Jahr 2030 (geltende Vorgaben aus dem Wärmeplanungsgesetz). Das Team der EPL erarbeitet derzeit im Rahmen einer Transformationsplanung das Konzept zur weiteren Umstellung der Wärmeerzeugung auf regenerative Energie. Die EPL strebt an, bis zum Jahr 2035 eine vollständig regenerative Wärmeversorgung anbieten zu können.

Interessenten für einen Nahwärmeanschluss in dem entsprechenden Gebiet melden sich bitte formlos unter: info@epl-energie.de oder telefonisch bei Linus Fischer unter 0511-22060123 und Kamal Alhabbal unter 0511-22060124.

Silbersee soll sauber bleiben

Kampagne „SauberMachtSchöner“ der Stadt Langenhagen

LANGENHAGEN. Mit Blick auf die bevorstehenden warmen Monate hat die Stadt Langenhagen ihre Vorbereitungen für die Saison am Silbersee abgeschlossen. Im Rahmen eines Spaziergangs der Kampagne „SauberMachtSchöner“ verschaffte sich Bürgermeister Mirko Heuer gemeinsam mit Mitarbeitenden des kommunalen Ordnungsdienstes ein Bild von der aktuellen Lage – und die fällt derzeit besser aus als noch vor wenigen Wochen.

Auslöser für die verstärkten Maßnahmen waren Probleme mit Müll und Fehlverhalten, die insbesondere vor dem 1. März sichtbar zugenommen hatten. Immer wieder wurden Abfälle nicht in die vorgesehenen Tonnen geworfen, sondern neben bereits überfüllten Mülleimern abgelegt. „Ich würde mir wünschen, wenn wir alle das Gelände so verlassen, wie wir es vorfinden“, betonte Heuer.

Die Stadt hat auf die negative Entwicklung reagiert und ihre Maßnahmen ausgeweitet. Neben einer verbesserten Beschilderung und klaren Hinweisen zur Entsorgung wurde die Präsenz des Ordnungsdienstes deutlich erhöht. Fünf Mitarbeitende sind künftig rund um den See im Einsatz, zwei weitere sollen folgen. Kontrolliert wird auch am Wochenende und außerhalb der üblichen Besuchszeiten. Zuvor waren lediglich zwei Kräfte



Dank der neuen Leih-Aschenbecher bleiben Strand und Liegewiesen sauber.

Foto: Emma Hahn

zuständig – aus der Sicht der Stadt zu wenig.

Trotz der verstärkten Kontrollen setzt der Ordnungsdienst vor allem auf Ansprache statt auf Strafen.

„Wir sprechen die Menschen freundlich an und versuchen, Konflikte frühzeitig zu vermei-

den“, erläuterte ein Mitarbeiter des kommunalen Ordnungsdienstes. Gleichzeitig sind die Einsatzkräfte auf schwierige Situationen vorbereitet: Im vergangenen Herbst waren Mitarbeitende am See angegangen worden – ein Vorfall, der sich nicht wiederholen soll.

Ein zentrales Thema bleibt das Grillen. Erlaubt ist es nur am Ostufer auf den ausgewiesenen Flächen. Wer sich nicht daran hält, begeht eine Ordnungswidrigkeit und muss mit einem Bußgeld rechnen. Auch für Hundebesitzer gelten klare Regeln: Auf den Strand- und Liegewiesen sind Hunde ganzjährig verboten, dafür gibt es einen ausgewiesenen Hundebereich mit freiem Auslauf am Wasser.

Ergänzend hat die Stadt auch die Ausstattung am See weiter verbessert. Zusätzliche Müllcontainer und Behälter für Grillasche sollen die Entsorgung erleichtern. Außerdem stehen 21 ausleihbare Aschenbecher bereit, die sich im Sand befestigen lassen. Neu ist zudem eine autarke Eco-Toilettenanlage. Sie wird über eine Photovoltaikanlage auf dem Dach mit Strom versorgt und mit aufgefangenem Regenwasser gereinigt.

Nach ersten Eindrücken zeigen die bisherigen Maßnahmen Wirkung. Der Silbersee präsentierte sich deutlich sauberer als zuletzt. Größere Konflikte sind bislang ausgeblieben, viele Besucherinnen und Besucher reagieren einseitig. Für die Stadt ist das ein positives Signal. Sie will die Entwicklung in den kommenden Wochen weiter beobachten und die Maßnahmen bei Bedarf anpassen – auch, um strengere Schritte wie ein generelles Grillverbot zu vermeiden.

Mit NABU und NVL durch Langenhagens Mitte

LANGENHAGEN. Die Naturkundliche Vereinigung Langenhagen (NVL) und der NABU Langenhagen veranstalten an den Sonntagen 12. und 19. April, jeweils um 14 Uhr, interessante Führungen durch Langenhagens Mitte. Am 12. April stellt Dr. Annemarie Schacherer Wildpflanzenarten mit ihren charakteristischen Merkmalen vor, darunter auch an Ecken, wo man sie nicht vermuten würde. Die Botanikerin gibt Tipps und Hinweise, wie man wildwachsende Pflanzen bestimmen kann und wie man sich am besten Artenkenntnis aneignet oder vorhandene auffrischt. Treffpunkt ist am Kirch-

platz der Elisabethkirche. Anmeldungen sind per E-Mail unter annemarie.schacherer@nabu-langenhagen.de zu erbeten. Am 19. April bietet die Kräuter- und Erlebnispädagogin Edyta Pawlak-Graßmann eine Kräuterführung im Eichenpark an. Besonderes Augenmerk gilt den essbaren Kräutern, die gerade jetzt im Frühling in unseren Parks zu finden sind. Treffpunkt ist am Wasserturm in Eichenpark, Anmeldungen bitte unter alexandra.pekul@nabu-langenhagen.de bis spätestens 16. April. Beide Veranstaltungen sind kostenfrei, um eine Spende für den Naturschutz wird gebeten.



Gratulation zur 100. Blutspende.

Foto: privat

100. Blutspende geleistet: DRK gratuliert Carmen Wittchen

KRÄHENWINKEL. Beim DRK Krähenwinkel-Kaltenweide war die Blutspende jetzt ein voller Erfolg. In nur viereinhalb Stunden waren 189 Blutspender und Blutspenderinnen vor Ort, darunter sechs Erstspender.

Carmen Wittchen wurde mit einem Präsent zu Ihrer 100sten Blutspende gratuliert. Beim Essen wurden alle Spender mit Chili

con Garne und Hühnchencurry, sowie Salaten und Obst verwöhnt. Natürlich gab es zum Nachtisch den schon „legendären“ Krähenwinkler „Blutspendekuchen“. Das DRK dankt dem Team des Blutspendedienstes und den Helferinnen und Helfern des DRK-Ortsvereins, die auch die Kinderbetreuung übernommen hatten.

Schulanmeldung für fünfte Klassen

LANGENHAGEN. Für die Viertklässlerinnen und Viertklässler und deren Eltern steht eine wichtige Entscheidung an: Sie müssen sich für den kommenden 5. Jahrgang an einer weiterführenden Schule anmelden. Zur Wahl stehen in der Langenhagener Schullandschaft das Gymnasium Langenhagen sowie drei integrierte Gesamtschulen mit der IGS Süd (ab Sommer Leo Liber-Gesamtschule), Leibniz IGS und IGS Langenhagen, die in Informationsveranstaltungen über die Schulform und das schulspezifische Angebot informiert haben. Am 14. April ist der zentrale Anmeldetag für alle Schulen. Erzie-

hungsberechtigte werden gebeten, sich auf der jeweiligen Homepage zu informieren, welche Unterlagen wie letzte Zeugnisse, Sorgerechtsklärung, Maserenschutzimpfung etc. mitgebracht werden müssen. Die meisten Schulen freuen sich auch darüber, wenn Eltern ihr Kind mitbringen. Auf den Homepages finden sich Informationen zur digitalen Anmeldung und Anmeldezeiten, die vorab telefonisch oder digital vereinbart werden müssen. Sollten an einer Schule zu viele Anmeldungen vorliegen, gibt es am 28. April einen Nachmeldetermin.

Handarbeiten im Martinshaus

ENGELBOSTEL. Miteinander klönen und dabei an einer eigenen kleinen Handarbeit arbeiten – das wird nun an weiteren sechs Terminen im Martinshaus möglich sein.

Zwei Ehrenamtliche bieten ab Montag, 13. April, weiterhin die offene Handarbeitsgruppe an. Dabei können zu einer Tasse Tee oder Kaffee kreative Ideen und

Erfahrungen ausgetauscht werden. Die Termine finden jeweils zweiwöchentlich montags von 15.00 bis 16.30 Uhr im Büro der Gemeinwesenarbeit im Martinshaus statt: 27. April, 11. Mai sowie 1., 15. und 29. Juni. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Bei Fragen kann man sich an Lisa Langhans, 01515-5463145 oder lisa.langhans@evlka.de wenden.

SCHENKE LEBEN, SPENDE BLUT.

SPENDE BLUT

BEIM MOTIVEN KREUZ

www.drk.de 0800 11 949 11



Di

14.04.2026

16.00 - 19.30 Uhr

Langenhagen 30855 - IGS Konrad-Adenauer-Straße 21/23



Bitte Personalausweis mitbringen! Service-Hotline 0800 / 11 949 11 (kostenlos aus dem dt. Festnetz)



TERMINE IM UMSREIZ